

Mit dem Herzen sehen



Zitate von
Antoine
de Saint-Exupéry

Karl **Rauch**

Mit dem Herzen sehen

Zitate von Antoine de Saint-Exupéry



Mit dem Herzen sehen

Zitate von
Antoine de Saint-Exupéry

Karl Rauch

*D*ie Entdeckung anderer bewusster Wesenheiten weitet den Menschen. Man sieht sich an mit lächelndem Verstehen. Es ist einem zumute wie dem befreiten Gefangenen, der staunend die Unendlichkeit des Meeres erkennt.

Wind, Sand und Sterne

*D*as, worauf es im Leben am meisten ankommt, können wir nicht voraussehen. Die schönste Freude erlebt man immer da, wo man sie am wenigsten erwartet hat.

Wind, Sand und Sterne

*E*n Lächeln ist oft das Wesentliche.
Man wird mit einem Lächeln bezahlt.
Man wird mit einem Lächeln belohnt. Man wird durch ein Lächeln belebt.

Bekenntnis einer Freundschaft

*D*ie wahre Freude ist die Freude am andern.

Bekenntnis einer Freundschaft

*B*ejah den Tag, wie er dir geschenkt wird, statt dich am Unwiederbringlichen zu stoßen. Das Unwiederbringliche besitzt keinen Wert, denn es ist der Stempel, der allem Vergangenen aufgeprägt ist.

Die Stadt in der Wüste

*D*ie wirkliche Weite ist nicht für das Auge, sie wird nur dem Geist offenbart.

Flug nach Arras

*J*ch fühlte das Bedürfnis, diejenigen, deren ich zu meiner Orientierung bedurfte, fester und dauerhafter zu empfinden als mich selbst. Um zu wissen, wohin ich zurückkehre. Um zu leben.

Die Stadt in der Wüste



Mein Freund hat seinen eigenen Gesichtspunkt. Ich muss ihn sprechen hören, von wo aus er spricht, denn darin besteht sein besonderes Reich und sein unerschöpflicher Vorrat. Er kann schweigen und mich immer noch glücklich machen. Ich betrachte dann die Welt auf seine Weise und sehe sie anders.

Die Stadt in der Wüste

*L*eicht finden wir Freunde, die uns helfen; schwer verdienen wir uns jene, die unsere Hilfe brauchen.

Bekenntnis einer Freundschaft



© S. Coss St. Ex.

Antoine de Saint-Exupéry, geboren am 29. Juni 1900, begeisterte sich schon als Kind für die Fliegerei. Nach dem Abitur leistete er seinen Militärdienst in einem Fliegerregiment ab. Im Jahr 1931 wurde er Streckenpilot in Westafrika, 1934 bekam er eine Anstellung bei der neu gegründeten Air France. Seine Erfahrungen dieser Jahre spiegeln sich in den Werken *Südkurier* und *Nachtflug* wider.

Im Jahr 1935 stürzte Saint-Exupéry über der ägyptischen Wüste ab – eine Episode, die in *Wind, Sand und Sterne* erwähnt wird und die großen Einfluss auf die Entstehung des *Kleinen Prinzen* hatte.

Im Zweiten Weltkrieg emigrierte Saint-Exupéry in die USA; hier schrieb er *Flug nach Arras*, den unter dem Titel *Bekenntnis einer Freundschaft* veröffentlichten Brief an den Freund Léon Werth und schließlich *Der kleine Prinz*. Als die Alliierten 1942 in Nordafrika landeten, schloss er sich der französischen Armee in Algerien an. Am 31. Juli 1944 startete sein Fernaufklärer von der Insel Korsika zu einem letzten Flug. Er kehrte nicht zurück.

Antoine de Saint-Exupéry hat einer weltweiten Leserschaft die Botschaft vermittelt, andere Menschen zu respektieren und sich daran zu erinnern, dass »Mensch sein heißt, Verantwortung zu fühlen.«

Die Zitate von Antoine de Saint-Exupéry stammen aus folgenden im Karl Rauch Verlag erschienenen Bänden:

Die Stadt in der Wüste, übersetzt von Oswalt von Nostitz
Düsseldorf 1956 und 2009

Der kleine Prinz, übersetzt von Grete und Josef Leitgeb
Düsseldorf 1950 und 2014

Wind, Sand und Sterne, übersetzt von Henrik Becker
Düsseldorf 1939 und 2010

Flug nach Arras, übersetzt von Fritz Montfort
Düsseldorf 1955 und 2011

Südkurier, übersetzt von Paul Graf von Thun-Hohenstein
Düsseldorf 1956 und 2011

Bekenntnis einer Freundschaft, übersetzt von Josef Leitgeb
Düsseldorf 1955 und 2010

Romane, Briefe, Dokumente, Düsseldorf 1966 und 2015

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.de> abrufbar.

© 2021 Karl Rauch Verlag GmbH & Co. KG, Düsseldorf
Illustrationen © Michael Willfort, www.kunst2day.de
Gestaltung, Layout und Satz von Sebastian Maiwind, Berlin
Gedruckt auf chlor- und säurefreiem Papier
und gebunden bei Finidr in Český Těšín.
Alle Rechte vorbehalten
ISBN: 978-3-7920-0078-6

www.karl-rauch-verlag.de